

Bezaubernde Verbindung von klassischem Cello und Gesang: Ana Carla Maza im Klangkosmos Weltmusik



Cellistin und Sängerin Ana Carla Maza

Auf musikalische Reise geht es am Montag, 16. Januar, um 20.00 Uhr im Rahmen der Veranstaltungsreihe Klangkosmos Weltmusik im Trauzimmer Marina Rünthe mit der Künstlerin Ana Carla Maza.

Die Musik der außergewöhnlichen Cellistin und Sängerin Ana Carla Maza spiegelt eine Reihe von Einflüssen wider, von der traditionellen Musik ihrer Kindheit bis hin zu Bossa Nova und Habanera, gespielt mit einer beeindruckenden Technik aus perkussivem rhythmischem Spiel, geschickten Bogenführungen und leisem, leidenschaftlichem Gesang.

Ana Carla Maza wurde 1995 in Kuba geboren. Ihre Eltern sind der aus Chile stammende, während der 1980er Jahre nach Kuba geflohene international bekannte Pianist und Komponist Carlos Maza und die kubanische Gitarristin Mirza Sierra. Als Kind begann Ana Carla, Klavier zu spielen und wurde von Miriam Valdés unterrichtet, der Schwester des Pianisten Chucho Valdés. Mit acht Jahren begann sie Cello zu lernen. Und schon

kurze Zeit später folgte ihr erster Auftritt vor Publikum auf einem Jazzfestival in Havanna. 2012 zog sie nach Paris, um am Konservatorium zu studieren und an ihrer Solokarriere zu feilen. So konnte sie zahlreiche Auftritte in Europa mit dem französischen Cellisten und Kontrabassisten Vincent Ségal absolvieren, der ihr Mentor war und sie bekannt machte.

2016 veröffentlichte sie ihr Debütalbum ‚Solo Acoustic Concert‘, eine Live-Aufnahme ihres Konzertprogramms, inspiriert von den musikalischen Traditionen ihrer Kindheit, vom brasilianischen Bossa Nova bis hin zur kubanischen Habanera.

2020 nimmt sie mit ‚La Flor‘ ihr erstes Studioalbum auf und setzt so ihre musikalische Reise fort.

Gefolgt wurde dieses Programm 2022 von ‚Bahía‘, einer stilistischen Weiterentwicklung des atemberaubenden Mix von Ana Carla Maza`s Stimme und ihrem Cello-Spiel sowie mit dem offenen Zugang zu ihren vielfältigen lateinamerikanischen Wurzeln. Das Programm Bahía sind berührende Erinnerungen an die verrückten Emotionen ihres bewegten Lebens zwischen den Welten, die sie in Musik übersetzt – eine Mischung aus kubanischen Son, Samba, Bossa Nova, Tango, Jazz und Chanson. So vereint das Stück ‚Huayno‘ einen Quechua-Rhythmus aus Peru mit Elementen des kubanischen Son. Ihrer Piano-Lehrerin Miriam Valdés, die im Oktober 2021 an Covid-19 starb, widmet Ana Carla Maza ein Stück, das gleichzeitig auch eine Ode an das Stadtviertel in Havanna ist, in dem sie ihre Kindheit verbrachte. Sie sagt: „Ich stellte sie (Miriam Valdés) mir vor, wie sie in ihrem kubanischen Stuhl am Klavier saß. Es heißt, dass man als Künstler wissen muss, wie man Schmerz ausdrückt, und dass Singen eine Erleichterung ist. Aber für mich ist es auch eine Möglichkeit, Momente der Liebe festzuhalten.“

Ana Carla Maza – Cello, Gesang

Son, Samba, Bossa Nova und kubanisches Chanson

www.youtube.com/user/AnaCarlaMaza/featured

www.youtube.com/watch?v=ZhhBV0Cmlkc

www.facebook.com/AnaCarlaMazaCello/

www.anacarlamaza.com/

Klangkosmos Weltmusik

Ana Carla Maza (Kuba)

MO. 16.01.2023 / 20.00 Uhr

Trauzimmer Marina Rünthe, Hafenweg 12, 59192 Bergkamen

Weitere Infos unter: 02307/ 965 464 oder tickets.bergkamen.de